

Antrag

SPD Stadtratsfraktion Karlstadt

Vorsitzender: Hans-Joachim Stadtmüller

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Dr. Paul Kruck

Die SPD- Stadtratsfraktion hat gemeinsam mit dem SPD Ortsverein Stadt Karlstadt die Bewohner des Neubaugebietes Wurzgrund/Kalvarienberg zu einem Rundgang mit Gespräch im Baugebiet eingeladen. Bei diesem sind einige Themen und Punkte zur Sprache gekommen, die wir Ihnen und der Verwaltung hier als Antrag zur Bearbeitung und Behandlung stellen.

- Der errichtete Lärmschutzwall entlang der B26 erfüllt nicht in allen Bereichen seine Anforderungen wie sie die Anwohner erhofften. Gerade die weiter oben Wohnenden beschwerten sich über den Straßenlärm. Wir bitten deshalb um Prüfung, ob hier abhilfe geschaffen werden kann und weshalb der Wall hinter dem Wohnhaus Nr. 45 nicht geschlossen ist.
- Trotz der Geschwindigkeitsbegrenzung (30 km/h) wird im Wohngebiet, vor allem in der Zufahrtstraße sehr schnell gefahren. Dies ist gerade für die vielen spielenden Kinder ein hohes Sicherheitsrisiko. Wir bitten deshalb um Überprüfung ob es sinnvoll ist das gesamte Wohngebiet als verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) auszuweisen. Falls dies nicht möglich ist, sollte zumindest im Bereich des Spielplatzes dieses erfolgen.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung (30 km/h) auf der Bodelschwinghstraße sollte von der Arnsteiner Straße aus kommend bis nach der Einmündung zum Steinlein (Ecke Autohaus Baumann) ausgeweitet werden. Beide Einfahrten in die Wohngebiete (Wurzgrund und Steinlein) sind inzwischen sehr stark frequentiert weshalb hier langsamer gefahren werden sollte.
- Die Anwohner Wurzgrund wünschen sich auf dem Grünstreifen Ecke Haus Nr. 22 eine Bank oder Sitzgruppe.
- Das Baugebiet hat in den einzelnen Bauabschnitten, vor allem vom Stationsweg zum wurzgrund keine sinnige Querverbindung. Es sollte geprüft werden ob hier noch eine (zumindest für Fußgänger) sinnvolle und praktikable Verbindung geschaffen werden kann.
- Im Wohngebiet gibt es kaum öffentliche Parkplätze. Auf Grund der überwiegend engen Straßenzüge sollten weitere Parkmöglichkeiten für Besucher geschaffen werden.
- Es wurde nach mehrfachem Anfragen der SPD-Fraktion zwischenzeitig ein Kinderspielplatz im Wohngebiet eingerichtet. Nachdem das Wohngebiet überwiegend von jungen Familien bewohnt ist, sollte der Spielplatz vergrößert werden, da er bereits heute völlig überlaufen ist. Es sollte in diesem Zusammenhang geprüft werden, ob für die kommenden Jahre der abgebaute Sielplatz im Stationsweg oberhalb der Bodelschwinghstraße wieder in Betrieb

genommen werden kann. Auf den Spielplätzen sollte über eine sinnvolle Beschattung nachgedacht werden.

- Für die Bewohner im Neubaugebiet sollte ein Containerstellplatz (Altglas, ...) eingerichtet werden.
- Das Wohngebiet Wurzgrund hat nur eine einzige Zufahrt. Aus verschiedenen Gründen, vor allem auch in Sachen Sicherheit ist dies sehr fraglich, ob es künftig hier nicht zu Problemen kommen kann, wenn die Zufahrt aus diversen Gründen für Kurz oder Lang nicht zur Verfügung steht. Aus diesem Grund sollte geprüft werden, ob eine zweite Zufahrt (evtl. auch nur behelfsweise) möglich ist.

Die SPD-Stadtratsfraktion bedankt sich bereits heute für eine zügige Bearbeitung und eine anschließende Berichterstattung zu den gewonnenen Erkennt- und Ergebnissen.

Karlstadt den 26.11.2015

Hans-Joachim Stadtmüller
Fraktionsvorsitzender